

Lodronstr. 5) und erwirbt nach dessen Brand 1818 die Fendthäuser am Alten Markt Nr. 11 und 12.

VII. Kinder:

1. Josefine, Aloisia, Erentraud, geb. Salzburg (D) 14. 4. 1813, † Triest 17. 4. 1890 (begr. Salzburg, St. Peter, Gruft 38), verm. Maria-Plain 27. 7. 1833 m. Franz, S. d. Dominik Plachetka u. d. Therese Stelzel, k. k. Oberfinanzrat, geb. Schambach b. Senftenberg (Böhmen) 15. 10. 1796, † Salzburg (D) 22. 11. 1881.

2. Joh. Georg, Anton, Alois, geb. Salzburg (D) 27. 5. 1814, † Salzburg (D) 15. 8. 1823.

3. Anton Ferdinand Maria, geb. Salzburg (D) 21. 11. 1815, k. k. Major, † Salzburg (D) 3. 12. 1889, verm. Piber b. Köflach 29. 1. 1843 m. Ludmilla, T. d. Anton Sterr Edlen von Schlachtenlohn, Gestüttskommandanten in Piber, u. d. Anna Glaas, geb. Villach 12. 2. 1817, † Salzburg (D) 12. 4. 1868.

4. Aloisia, M. Erentraud, geb. Salzburg (D) 14. 1. 1817, † Salzburg (D) 26. 2. 1884, ledig.

VIII. Tochter des Anton (VII, 3):

Anna Ludmilla Aloisia, geb. Piber 3. 10. 1854, † Graz 20. 2. 1931, die Letzte ihres Namens, verm. Salzburg (D) 2. 9. 1876 m. Dr. Karl Weber, S. d. Josef W. u. d. Anna Bernhold, k. k. Finanzprokuraturskonzipient, geb. Salzburg (D) 16. 3. 1852, † Salzburg (A) 6. 11. 1897.

Rostock.

Hermann R. v. Guttenberg.

Quellen: Familienchronik des Anton Fendt 1812—1863 im Städt. Museum (Hs. 780 $\frac{1}{2}$). — Montaner Verfächbücher im Archiv zu Bozen.

95. Heffter

1584, 6. Februar, München. — Hieronymus Nadler, I. U. Dr. Comes Palatinus, herzogl. bayr. Rat zu München, verleiht dem Wolfgang Höffter, Hofwirt zu Ascha, ein Wappen.

Begl. Kopie im Besitz der Familie v. Frey.

Wappen: Von G. und Schw. schräglinks geteilt, darin auf gr. Berg brauner rotbezungter Wolf*), einen schw. Anker haltend. Auf dem Helm zwischen schw.-g. und g.-schw. geteilten Büffelhörnern der Wolf wie vor. Decken: schw.-g.

Eine Adelsverleihung für die Salzburger Linie ist nicht nachweisbar, obwohl sie den Adel führte. Über die 1646 und 15. 4. 1672 geadelte Tiroler Linie Heffter v. Hohenburg. vgl. Neuer Siebmacher Tiroler

Adel 8, T. 9. Wappen: 1. und 4. in G. schw. Wolf m. Anker, 2. und 3. in Bl. ein g. Löwe, auf dem Helm 4 bl.-g. Federn, Decken: bl.-g.

Siebmacher-Weittenhiller 10, T. 24 mit teilweise irrigen Angaben.

I. Michael, † 1400.

II. Leonhard, † 1436.

III. Jakob, † 1490.

IV. 1. Wolfgang, † 1534.

2. Jakob, „hat sein Stammen im Reich vermehrt“, verm. m. N. Fernberger.

*) In den Siegeln und bildlichen Darstellungen schwankt dessen Stellung.



V. Leonhard, Handelsmann zu Riedling (? Riederling b. Rosenheim) in Bayern, † 1578.

VI. Wolfgang, Hofwirt zu Niederaschau (Ascha), Wappenbriefserwerber 1584, † 13. 4. 1612, verm. I. m. Klara Starnberger, II. m. G. Sabina Kaldner.

VII. aus 1. Ehe:

1. **Jakob**, Eisengeschmeidehändler in Salzburg, † 1645, verm. m. Sabine Scheffelmayr.

2. **Isak**, geb. Kitzbühel, immatr. Ingolstadt 1638, Regimentsrat in Innsbruck, Adelserwerber mit „von Hohenburg“ von H. Leopold I. d. dto. Wien 1672 15. 4., † 1672, verm. m. N. von Söll auf Aychberg und Neyhaus.

3. **Leonhard**, Pfleger in Kitzbühel, verm. m. Regina Pichler, † Kitzbühel 4. 8. 1643, Adelserwerber v. K. Ferdinand III. d. dto. 11. 4. 1646 (Wappen 1 u. 4 Löwe, 2 u. 3 Fuchs mit Anker).

4. **Christoph**, Pfleger in Kitzbühel, verm. m. N. Pergleitner.

VIII. Kinder des Jakob (VII, 1):

1. **Jakob**, geb. 15. 2. 1641, Eisenhändler, erwirbt 1683 das Haus Alter Markt 5, † Salzburg (D) 16. 10. 1705, verm. Salzburg (D) 4. 2. 1659 m. M. Anna Stockhamer, geb. Salzburg 3. 12. 1639, † 12. 10. 1711 (Grabstein dieses Ehepaars aus dem Sebastians-Friedhof, Arkade 13, jetzt im Museum).

2. **Sabine**, verm. m. G. Kall.

IX. Kinder des Jakob (VIII, 1):

1. **Ferdinand**, geb. Salzburg (D) 3. 1. 1660, tritt als „Cölestin“ ins Kloster Benediktbeuern, Profeß 13. 11. 1680, Primiz 6. 1. 1684, Pfarrer von Kochl, dann Kustos, guter Prediger und Organist, Verfasser von lustigen Szenen, † Benediktbeuern 1. 3. 1708 (vgl. P. Lindner, Fünf Profeßbücher 4, 48).

2. **Paul**, geb. 8. 2. 1661, Augustinereremit in Mülln.

3. **Simon**, geb. 28. 10. 1663, 1684 als „Paris“ Kapuziner, † 1735.

4. **Josef**, geb. 14. 3. 1667, † 4. 7. 1676.

5. **Joachim**, geb. 1670, Spezereiwarenhändler, Bürger 1694, † ...

6. **Johann Nikolaus**, geb. 16. 9. 1680, Eisenhändler, † 7. 5. 1732, verm. Salzbg. (D) 29. 1. 1714 m. M. Rosalia, T. d. Georg Hagenauer, Stadtrates u. Kaufmanns, u. d. Marie Mayr, geb. Salzburg 13. 2. 1687, † 6. 2. 1738.

7. **Georg**, geb. 20. 3. 1674, als „Lambert“ Franzisk., † 5. 5. 1695.

8. **M. Margarete**, geb. 19. 7. 1675, † ..., verm. m. Franz Anton Millbacher, Faßbinder.

9. **Anton**, geb. 16. 8. 1677, Franziskaner, † 27. 5. 1744.

10. **Johann Josef**, geb. 1679, 1701 als P. Ausanius, Zisterzienser in Raitenhaslach, † 15. 11. 1736.

11. **Franz Paul**, geb. 1682, lebt bei Johann Nikolaus, ledig, † ...

12. **Ignaz**, geb. 3. 5. 1684, Begründer der Leinenhandlung, † 17. 12. 1748, verm. m. Anna Maria Mödlhamer, † 19. 10. 1764.

X. a) Sohn des Johann Nikolaus (IX, 6):

Johann Sigbert Valentin, geb. 13. 2. 1717, 1736 Bürger, 1744 von K. Karl VII. zum Kais. Rat ernannt, kauft 1738 den 2. und 3. Boden des Hauses Alter Markt 5 und 1739 den Hof in Parsch, später „Niedernburg“ genannt, nennt sich „von“ und „Edler von Hohenburg“ und führte das quadrierte Wappen der adel. Tiroler Linie, † 1755, verm. Salzburg (D) 10. 9. 1736 m. M. Elisabeth Franziska, T. d. Ignaz Mezger, Stadtrates, u. d. Appolonia Sechtenberger, † 1778.

b) Kinder des Ignaz (IX, 12):

1. Josef.

2. Johann Nep. Anton, immatr. 1738, tritt wegen Krankheit die Leinenhandlung an Elisabeth H., geb. Mezger, ab, † 1773.

XI. Kinder des Johann Sigbert Valentin (X a):

1. **Johann Ignaz Valentin**, geb. 1. 6. 1739, erhält 1765 zugleich mit Franz Nikolaus (XI, 2) die von Ignaz begründete Leinenhandlung und allein die Eisenhandlung, 1796—1811 Bürgermeister, hochverdient in den Kriegsjahren 1800, 1805 und 1809/10, † 24. 8. 1818, verm. 24. 1. 1763 m. Viktoria, T. d. Franz Anton Rauchenbichler, Stadtrats und Handelsmannes, u. d. Ther. Poschinger, geb. 9. 12. 1741, † 22. 7. 1811.

2. Franz Xaver Nikolaus, geb. 6. 12. 1747, immatr. 1759, führte seit 1777 die Leinenhandlung allein, ertrank durch einen Sturz vom Pferde in der Hochwasser führenden Salzach beim Bürglstein 26. 7. 1783; die Leiche wurde bei Bergheim gefunden.

XII. Sohn des Johann Ignaz (XI, 1):

Anton, geb. 15. 6. 1777, Hauptmann und Quartiermeister der kgl. bayr. Nationalgarde, 1818—1831 Bürgermeister, verkauft 1818 die Eisenhandlung an Johann Brandauer (später Guggenbichler), den Hof in Parsch und 1823 die Leinenwarenhandlung an Martin R. v. Reichel, Obmann der Gewerkschaft Hammerau und Achthal, † Salzburg (D) 26. 6. 1844, verm. 28. 7. 1801 m. Therese, T. d. Franz d. P. Lechner, Handelsmannes, u. d. Kordula Zezi, geb. 4. 9. 1774, † 5. 6. 1856.

XIII. Tochter:

Marie, geb. 26. 8. 1803, † Salzburg (A) 5. 8. 1890, Letzte ihres Namens und Stammes, verm. I. Maria-Plain 9. 8. 1825 m. Karl, S. d. Franz Josef R. v. Frey, o.-ö. Landstandes in Linz, u. d. Franziska Baronin Rumerskirch, k. k. Kreiszeichner, geb. 26. 10. 1794, † Salzburg 14. 4. 1828, II. 1844 m. Maximilian Cantori, k. k. Hauptmann, geb. Arad 22. 6. 1812, † Salzburg (A) 28. 2. 1877.

U n e i n r e i h b a r :

1. Wolfgang Höfter von Kitzbühel, chiemseesischer Alumnus, 1630 Priester, † als Vikar in Amerang 2. 7. 1649. (Album des f.-e. Priesterhauses f. 73'.)

2. Georg H., Bürger (nicht im Bürgerbuch) und Eisengeschmeidehändler, † Salzburg 13. 6. 1658, 58 J. Seine Universalerbin ist Frau Elisabeth Schernegger in Burghausen, verm. m. Margarete, † Salzburg 7. 5. 1647, ihre eheleiblichen Kinder sind Fr. Simpert, O.S.B. in Mondsee, und Elisabeth Wibmer, seit 8. 3. 1636 Frau des Samuel Ge-

rold, Buch- und Kunstführers in Salzburg (Stadtratsprotokolle), wahrscheinlich Vatersbruder des Jakob und identisch mit dem im Album der Monikabruderschaft in Mülln eingetragenen Georg H. v. Kitzbühel.

3. 1693, 13. Mai, Lienz. — Johann Nivard Sutor von Ortenhaimb, J. U. Dr. Comes Palatinus. verleiht Jakob und Andreas Heffter ein Wappen. Auktionskatalog Karl Faber, München, Nr. 296. (Sammlung König-Warthausen.)

Mit gef. Mitteilungen d. H. Oberlehrers Max Bartl in Rimsting.

† R. Landauer und F. Martin.

96. Schaffmann von Hämerles (und Khanorowicz)*) Salzburger Linie



1548, 1. Februar.
K. Karl V. erhebt Hans Georg und Christoph Gebrüder Schaffmann in den Adelsstand mit dem Prädikat „von Hemerles“ und bessert ihr Wappen.

1670, 10. April,
Wien. — K. Leopold I. erhebt Sigmund Schaffmann von Hemerles und seines † Bruders Hans Georgs Sohn Johann Franz wegen der Verdienste seines, des

Sigmunds Veters Adam Jaroslaw samt seinen drei jungen Vettern — Adam war Kreishauptmann im Czaslauer Kreis und wurde 1668 in den Reichsfreiherrnstand erhoben, Sigmund 15 Jahre Landrat in Steiermark und jetzt 5 Jahre innerösterreich. Hofkammerrat — in den Freiherrnstand.

Wappen I: geteilt, oben in R. ein aus der Teilungslinie wachsender s. Widderkopf, unten in S. aus einem gr. Grasbüschel sprießende drei gr. Kleeblätter. Auf dem Helm das Grasbüschel und die drei Kleeblätter. Decken: r.-s.

Wappen II (von VI a 1 zuerst geführt, Verleihung unbekannt): Geviert; in 1. nach links gewendeter Widderkopf, 2. nach rechts gekehrter wachsender gekrönter Löwe, ein Schwert haltend, 3. die Kleeblätter wie oben, 4. auf Boden drei sprießende Rosen. 2 Helme: 1. die Kleeblätter, 2. geharnischter Arm, einen Marschallstab (?) haltend. Farben unbekannt.

Salzburger Landmannschaft für Felix Josef 23. 4. 1693.

Siebmacher-Weittenhillier 59, Taf. 24.

I. Wolf, verm. m. N. Prenzinger (nach andern m. Anna Zandt).

Sohn:

II. 1. Georg, geb. um 1512, salzb. Hofmeister, 1544 Rat u. Vize-
dom in Friesach, auch Pfleger von Lengberg, † Friesach 1. 1. 1572
(Grabmal MCC NF 8, 56), verm. I. m. Martha, T. d. Georg v. Lenberg
v. Trifftern u. d. Anna Ecker von Kapfing, † 26. 9. 1551 (Grabstein in
Nonnberg, Walz n. 166), II. m. Agnes, T. d. Hans Munich von Munich-
hausen u. d. Regina Hofer von Urfahr.

2. Christoph, beide Adelserwerber 1548.

*) Adam Jaroslaw suchte o. D. um Verleihung dieses Prädikates an, das, obwohl eine Verleihung nicht vorliegt, geführt wurde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1945

Band/Volume: [84_85](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 95. Hefter. 50-53](#)